

Ein Kleines Geheimnis

NaruHina

Von Cemo

Kapitel 18: Verdammt was ist hier los!

Seit dem Antrag waren jetzt Monate vergangen schon. Hinatas Bauch war schon ziemlich rund geworden, und ihre Stimmungsschwankungen waren öfters merkwürdig. Öfters war sie Müde oder auch so Hungrig wie sonst was. Das machte öfters Naruto ziemlich Angst, auch das sie ziemlich Leidenschaftlich war, was Naruto sehr gefiel. Yuki fand es immer interessant den Bauch seiner Mutter ansehen. Da der auf ein mal so groß geworden war und man öfters auch ein Strampeln spüren konnte, war alles sehr neu für ihn. Aber er freute sich. Yuki ging es immer besser seit er ein Vater hatte, und er fand es lustig wenn sein Vater öfters über reagierte wegen Hinata. Naruto war in den letzten Monaten mehr oder weniger ängstlich bis zu fürsorglich geworden für Hinata. Aber es gingen ihnen mehr als gut.

Das Jugendamt kam auch nicht mehr, sie hatten gesagt das Yuki sehr gut ging bei ihnen. Darüber freuten sie sich mehr als alles andere.

Am den Morgen, Regnete es nur. Yuki konnte nicht raus und Naruto musste Arbeiten. Daher war nur Hinata im Haus. Hinata fand es schon gut wenn sie mal alleine war mit ihrem Sohn. Aber dennoch hatte sie noch angst wegen der Drohung von Karin. Naruto Ruffte jede halbe Stunde an er machte sich halt nur sorgen. Doch als es am Spät am abend wurde ging der Strom aus und Yuki flüchtete sofort zu seiner Mutter, und weinte. Yuki haßte Dunkelheit und am meisten wenn es Stromausfall war. Doch Plötzlich hörte Hinata ob wer versuchte die Tür auf zu machen, aber nicht mit einem Schlüssel sondern mit was anderen. Yuki Krallte sich noch mehr an seine Mama und weinte. Hinata wusste das es wer fremdes war, denn niemand würde gegen ein Tür treten und versuchen sie aufzubrechen wenn man da drin wohnte.

Hinata überlegte nicht lange und schnappte sich Yuki so gut es ging und versteckte ihn in einem Schrank.

Hinata flüsterte nur das Yuki jetzt ganz still sein sollte und nicht raus kommen soll. Da Yuki seiner Mutter vertraute machte er das auch und blieb still. Hinata wollte sich gerade auch verstecken aber da war es auch schon zu spät. Eine Person stand vor ihr. Und kam immer näher auf sie zu.

„Nabend Hinata, wie geht's dir und dem Kind.“ Sagte eine Frau. Hinata kannte die stimme nur zu gut auch. Es war Karin.

„Was willst du Karin?“

„Was ich will hast du mir genommen. Und jetzt will ich ihm das nehmen was ihm was bedeutet dich und sein Kind.“ Doch Karin sah erst jetzt Hinata Bauch und grinste.

„Oder eure Beiden Kinder wäre doch Schön für mich.“

„Du bist Irre Karin. Lass das.“ Flehte Hinata schon halb, sie wusste das Karin unberechenbar war.

Doch alles was Hinata noch mit bekam war ein Schlag und sonst war alles Dunkeln um ihr.

Als Naruto nach Hause kam eilte er nur nach oben zu ihr. DA Hinata nicht auf seine Anrufe reagiert hatte, machte er sich und war sofort nach Hause gefahren. Dort sah er das die Tür auf war, und alles Dunkel. Nur paar lichter brannten, die vom Stromausfall wieder angegangen waren. Naruto suchte die Wohnung ab aber nirgends war Hinata oder auch Yuki zu sehen. Doch dann hörte Naruto ein weinen aus dem Schrank. Sofort machte Naruto die Tür auf und da drin saß Yuki und weinte. Naruto nahm sofort sein Sohn hoch und versuchte ihn zu beruhigen. Er versuchte aus Yuki was raus zu bekommen aber er wusste nichts und weinte nur noch. Doch dann fing Narutos Handy an zu Klingeln. Es war eine Sms von Karin.

„Sei Morgen Abend gegen 20Uhr

An der Altem Fabrik. Sonst wird es Hinata und dem Ungeborenen Kind Schlecht gehen.

Mit freundlichen Grüßen Karin.“

Naruto konnte es nicht fassen was er da laß. Karin hatte ihre Drohung war gemacht. Naruto musste es verhindern das Hinata und dem Ungeborenen Kind was passierte. Naruto rief nebenbei alle seine Freunde und seine Eltern an und erklärte kurz was los war und das alle zu ihm kommen soll. Als alle bei ihm waren, gab er seiner Mutter Yuki, er sollte das nicht mitbekommen. Danach erzählte Naruto den anderen was passiert war, Alle anwesenden waren mehr als Geschockt. Das hatten sie Karin nicht zugetraut sowas zu tun.